



GEOGRAPHISCHE BAUSTEINE

Schriften des Verbandes deutscher Schulgeographen
herausgegeben von
Dr. Hermann Haack



Heft 1

Inhalt und Herstellung der Topographischen Karte 1:25000 (Meßtischblätter)

Von

M. Walter

Reallehrer am Großh. Lehrerseminar in Ettlingen

Mit 9 Beilagen



GOTHA: JUSTUS PERTHES

1913

Preis M. 1.20, für Verbandsmitglieder 80 Pf.

Rabatt: 25%, gegen bar 7/6 Expl.

(zum Vorzugspreis bezogene Exemplare ohne Freiemplar).

Ⓩ

Abnehmer der „Bausteine“ sind in erster Linie die Bezieher des „Geographischen Anzeigers“. Eine unverlangte Ansichtslieferung des vorliegenden 1. Heftes dürfte um so eher zum Kauf veranlassen, als in der Zeitschrift selbst im redaktionellen Teil der nächsten Hefte nachdrücklich auf die neue Sammlung hingewiesen wird.

Im Übrigen hat das in Heft 1 der „Bausteine“ behandelte Thema für jeden Geographielehrer Interesse, ferner für jeden Offizier und alle Kartenbenutzer im weitesten Umfange. Da es eine gute Einführung in das Verständnis der Landkarten überhaupt gibt, wird das Heft auch in Kreisen, die der Jugendpflege nahestehen, besonders soweit sie im Wandervogel und Jungdeutschlandbund organisiert sind, zahlreiche Abnehmer finden.

Um die Bezieher von Heft 1 der „Geographischen Bausteine“ auch als Käufer der folgenden Hefte zu erhalten, empfiehlt sich Anlegung einer Fortsetzungsliste!

Gotha, April 1913.

Justus Perthes.

Die „Geographischen Bausteine“ sind als Ergänzung der Zeitschrift

Geographischer Anzeiger

Blätter für den Geographischen Unterricht
(Organ d. Verbandes dtsh. Schulgeographen)

gedacht und werden solche Aufsätze bringen, die in die Zeitschrift selbst ihres größeren Umfangs wegen nicht aufgenommen werden können.

Die „Bausteine“ sollen in zwangloser Folge erscheinen und 3—5 Druckbogen umfassen: Preis 90 Pf. bis M. 1.50 das Heft. Mitglieder des Verbandes deutscher Schulgeographen genießen hierauf eine Ermäßigung von $\frac{1}{3}$.

In Aussicht genommen sind zunächst folgende Beiträge.

Winke zur allgemeinen Benutzung der Meßtischblätter von M. Walter.

Die Meßtischblätter als Grundlage heimatkundlicher Studien von demselben.

Wie eine Schulwandkarte entsteht! Ein Rundgang durch die lithographischen Werkstätten einer Geographischen Anstalt von Dr. H. Haack.

Über die Ursachen der Gebirgsbildung. Von Dr. K. Andree.

Die Entwicklung des erdkundlichen Unterrichts im 18. Jahrhundert von Dr. Bruno Dietrich.

Arbeitsschule und geographischer Unterricht von Albert Müller.

Die Staatenentwicklung Europas i. 6. Jahrhundert von Prof. Dr. Max Georg Schmidt.

Moderne Methoden erklärender Beschreibung geographischer Landschaften von Prof. Dr. Max Friedrichsen.

Der Kinematograph im geographischen Unterricht I. der Volksschule von Lehrer Friedrich Murawski, II. der höheren Lehranstalten von Dr. Erich Reicke.

Die Erosion des fließenden Wassers und ihr Einfluß auf die Landschaftstypen von Prof. Dr. Alfred Philippson.